Universität München Institut für deutsche Rechtsgeschichte Ludwigstraße 22 b/I Tel. 22427

München, den 28.0ktober 1939

An den

merrn Prof.Dr.E.S t e n g e 1

Berlin NW 7 Charlottenstr.41 (Reichsinst.f.Ae.D.Gesch.)

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Ergänzung unserer fernmundlichen Unterhaltung

kann ich Ihnen mitteilen, dass sich Fri. Dr. Bindewald bereit

erklärt hat, die Entscheldung abzuwarten, wenn sie

ns mente uz ab medwebed gnughtedo2 elera arehussed 31.0ktober 1939. sich unabsehbaren späteren Zeitpunkt von einer ganz neuen Kraft von nedem angefangen werden milite, kulerdem wirde Fraulein Dr. B. met einem Sonlage arbeitelos, und sie kann naturlich unter den

Tquedred An die Deutsche Forschungsgemeinschaft dem des 1994

Herrn Dr. Griewank Berlin W 35.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Darf ich Sie bitten, mir von der Entscheidung des Herrn Präsidenten der Forschungsgemeinschaft über das Stipendium von Fräulein Dr. B i n d e w a l d, sobald sie erfolgt ist, telephonisch Mitteilung zu machen, damit ich sie auf dem schnellsten Wege nach München weitergeben kann. Ich möchte Ihnen diesen Antrag, den einzigen, der von Seiten des Reichsinstituts gestellt worden ist, nochmals auf das dringlichste ans Herz legen. Der Abbruch gerade dieser Arbeit